

Leben ist tragisch!

REIHE: Theologie des Versagens / Enttäuschung / Leides

04.02.2018

„Die Grundlage des menschlichen Lebens ist tragisch“

„Es gibt in der Natur keine Vergebung“

–Oswald Chambers

„Die Grundlage der Dinge ist nicht rational, sondern tragisch und wenn du in den Bereich von Leid und Trauer kommst, dann sind Vernunft und Logik zwar Ratgeber in der Situation, aber mehr auch nicht.“

–Oswald Chambers

¹Es waren aber zur selben Zeit etliche eingetroffen, die ihm von den Galiläern berichteten, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. ²Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder gewesen sind als alle anderen Galiläer, weil sie so etwas erlitten haben? ³Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen!

⁴Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und sie erschlug, meint ihr, dass diese schuldiger gewesen sind als alle anderen Leute, die in Jerusalem wohnen? ⁵Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, so werdet ihr alle auch so umkommen!

Lukas 13:1-5

„...Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute
und lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte.“

Matthäus 5:45

Leben ist tragisch!

- ❖ Die Schöpfung ist gefallen!
- ❖ Menschen wählen das Böse!
- ❖ Alle müssen sterben!

1) Gefallene Schöpfung

- ❖ Die Schöpfung ist gefallen!
- ❖ Naturkatastrophen passieren und sie kümmern sich nicht, ob sie Unschuldige treffen oder nicht. Seuchen & Erbkrankheiten fragen nicht danach, ob du sie verdient hast...
- ❖ Natur kennt keine Vergebung - survival of the fittest
- ❖ Verfall, Verwesung, Chaos, Verlust an Ordnung sind Teil der Natur

2) Menschen wollen Böses

- ❖ Menschen entscheiden sich für das Böse
 - ❖ Freie Wahl beinhaltet auch die Wahl des Bösen
 - ❖ Menschen sind egoistisch, stellen sich selbst über andere
 - ❖ Jeden Tag entscheiden sich Menschen Schwächere zu missbrauchen, zu versklaven, zu töten...
 - ❖ Es gibt wenig „win-win“-Entscheidungen: Wenn Du befördert wirst, nimmst du gleichzeitig deinem Kollegen den Beförderungsplatz weg

3) Alle müssen sterben!

- ❖ *„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“ - Psalm 90:12*
- ❖ Jeder Mensch muss sterben - jedes Leben hat ein Ende => jedes Leben endet tragisch
- ❖ wir leben so, als ob es immer weitergehen würde, wir rechnen nicht wirklich mit dem Ende, es ist in weiter Ferne
- ❖ bis der Tod in unser Leben hereinbricht: Jemand begeht Selbstmord, erkrankt unheilbar, stirbt in einem Unfall...Dann werde ich für ein paar Tage aus meiner „heilen Fantasiewelt“ herausgeholt
- ❖ wir sind dann „unter Schock“ und nicht in der Lage, selbst klarzukommen, geschweige den Betroffenen wirklich zu helfen.
- ❖ wir suchen nach „Trostversen“, obwohl sie für uns keinen Sinn machen (Alle Dinge dienen zum Besten, Gott will euch etwas lehren, dies wird für euch noch ein großer Segen sein...) Das ist peinlich!

WIE GEHE ICH DAMIT UM?

WAS IST DIE LÖSUNG?

- ❖ Die Welt ist voller Leid! Immer mehr! Es wird nicht weniger!
Wie lebe ich angesichts dieser Tatsache, dass die Grundlage allen Lebens tragisch ist?
- ❖ Wird man da nicht depressiv? Resigniert man da nicht?
- ❖ Depression & Zynismus oder Hedonismus (iss, trink, genieße, denn morgen bist du eh tot) als einzige Alternativen?
- ❖ Gibt es eine Lösung? Einen anderen Weg als Zynismus & Hedonismus?

1) Die Wahrheit anerkennen: Leben ist tragisch!

**2) Wenn dies die Wahrheit ist, dann muss ich sie in meine
Weltanschauung integrieren:**

Ich kann Leid nicht mehr nur als „Ausnahme“ ansehen:
Leben beinhaltet immer auch Leiden.

Die Lösung

*„Die Grundlage des menschlichen Lebens
ist tragisch und der einzige Ausweg ist die
Erlösung“*

–Oswald Chambers

Leben ist tragisch! - Die Umkehrung / Die Lösung

- ❖ Die Schöpfung ist gefallen!

- ❖ —> **Erlösung:** Jesus gibt uns Kraft, Salz dieser Welt zu sein (den Untergang aufzuhalten) und er schafft eine neue Welt

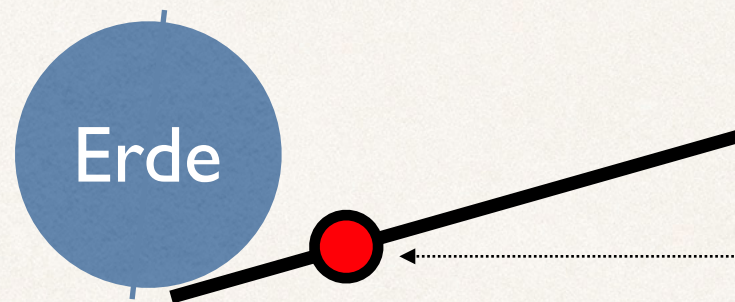
- ❖ Menschen wählen das Böse!

- ❖ —> **Selbstverleugnung:** Wir verleugnen uns selbst, unseren Egoismus, da dies die Wurzel jeder bösen Tat ist

- ❖ Alle müssen sterben!

- ❖ —> **Kreuz & Auferstehung:** Tod ist nicht mehr ein schreckliches Ende, sondern die Tür zu einem besseren Leben und einer besseren Welt

*Diese Welt bleibt die gleiche (eine tragische),
aber wir „drehen den Spieß um“,
indem wir einen „neuen Angelpunkt“ bekommen,
damit wir ein anderes Leben leben können.*



*"Gib mir einen Punkt, wo ich hintreten kann,
und ich hebe die Erde aus den Angeln."
–Archimedes*

Der gekreuzigte Christus ist dieser „neue Angelpunkt“

Die Umkehrung / Der Ausweg

- ❖ Christus kam und umarmte Tod, Leid, Enttäuschung, Versagen - er starb **freiwillig** am Kreuz **für andere**
- ❖ **Das, was keiner wollte** (nicht mal seine Jünger) **das nahm er als selbstverständlich an**
- ❖ Dies wurde die Grundlage seines Lebens:
Selbstverleugnung bis zum Tod
- ❖ **Tod, Leid, Enttäuschung & Versagen war nichts, was Jesus fürchtete, es waren nicht mehr seine Feinde**

*Deswegen „werden wir klug“,
wenn wir „bedenken, dass wir sterben müssen“*

*wenn wir die tragische Grundlage, die gefallene Schöpfung mit
allem daraus resultierenden Leid als Teil dieser Welt annehmen*

*Dann haben wir einen neuen Angelpunkt,
wo wir Leid und Tragik nicht mehr fürchten müssen*

*„Natürliche Ressourcen werden in der Krise zusammenbrechen,
aber dein Leben ist auf den übernatürlichen Gott gegründet, der
den tragischen Moment in einen Triumph verwandelt“*

–Oswald Chambers

Ziel ist zuerst Gottesbegegnung

- ❖ Gott errettet nicht immer sofort, ändert nicht immer sofort die Umstände
- ❖ aber er möchte uns definitiv begegnen!
- ❖ *„Nicht zwangsläufig eine Veränderung der Umstände, aber es resultiert in einer echten Gottesbegegnung“* Homepage

*„Wir bezahlen alle für den Sündenfall.
Manche früher, andere später, aber alle zahlen“*

*„Das Große, wenn man es schafft, besteht darin, all die unangenehmen Dinge **nicht mehr als Unterbrechungen** des eigentlichen Lebens zu betrachten.*

Die Wahrheit lautet vielmehr, dass gerade das, was wir Unterbrechungen nennen, das wahre Leben ist, das Leben, das Gott uns Tag für Tag schenkt.“

–C. S. Lewis

Die Welt bleibt die gleiche (eine tragische),
aber wir „drehen den Spieß um“,
indem wir einen „neuen Angelpunkt“ haben,
von dem aus wir völlig anders Leben können.

Wir sehen die Welt mit anderen Augen
und wir leben mit einem anderen Bewusstsein
und einer größeren, überwindenden Kraft

Das Leid, die Tragik ist nicht mehr unser Feind,
ist nicht mehr etwas, dem wir aus dem Weg gehen,
nichts vor dem wir Angst haben und uns verstecken,
sondern ein Teil des Lebens, der uns zu unser finalen
Bestimmung führt

Was können wir mitnehmen?

- ❖ Leben beinhaltet Leiden. Ich muss Leiden in mein Leben miteinbeziehen. Ich muss diese Wahrheit anerkennen
- ❖ Wenn ich Leid nicht berücksichtige, dann wird es mich böse überraschen, ich werde an Gott zweifeln und ein falsches Gottesbild haben
- ❖ Christus ist der einzige Ausweg aus dieser gefallenen Schöpfung, er bietet mir an, in einer neuen Welt zu leben, deren Grundlage nicht tragisch ist
- ❖ Sein Leben: Sterben & Auferstehen, keine Angst vor Tod, freiwilliges in den Tod gehen, Selbstverleugnung ist für mich der Ausweg. Ich gehe dem Leid nicht mehr aus dem Weg, ich fürchte es nicht mehr!

BÜCHER ZUM THEMA

- ❖ Oswald Chambers - *Baffled To Fight Better*
- ❖ Peter Scazzero - *Glaubensriesen, Seelenzwerge*